

Inhalt

Vorwort	IX
Pädagogenschaft und deutscher Faschismus – ein Problem- aufriß	1
I. Grundlagen nationalsozialistischer Erziehung und Er- ziehungspolitik	9
II. Affinitäten, Schnittmengen und Differenzen zur NS- Ideologie – deutsche Pädagogik vor 1933	20
1. Antidemokratische Potentiale in Erziehungswissen- schaft, Hochschullehrerschaft und Lehrerschaft	21
2. Die gescheiterte Schulreform	29
3. Antiaufklärerische Elemente in den pädagogischen Reformbewegungen vor und nach dem Ersten Welt- krieg	34
4. Pädagogischer Utilitarismus und Rassismus	47
5. Pädagogik in der Krise Weimars (1930–1933)	55
a) Die Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen auf die Schule	56
b) Lehrerschaft zwischen Faschisierung und Anti- faschismus	59
c) Verschärfung antidemokratischer Potentiale in der Erwachsenenbildung	64
d) Die Ausgrenzung der „Unerziehbaren“ in der So- zialpädagogik	68
III. Gleichschaltung, Selbstgleichschaltung, Distanz und Verweigerung – deutsche Pädagogik nach dem 30. Ja- nuar 1933	73
	V

1. Der juristisch-administrative Rahmen	74
2. Die Nazifizierung des Schulwesens	86
a) Formierung des äußeren und inneren Schulbetriebs	87
b) Gewaltakte gegen die Hochburgen demokratischer Schulreform	91
c) Konsequenzen von Entlassung, Verfolgung und Vertreibung für die Betroffenen	97
d) Die Lehrerschaft an „Normalschulen“	104
e) Gleichschaltung der Lehrerverbände	111
f) Oppositionelles Verhalten von Lehrer- und Schülerschaft	113
g) Die Schulen der Reformpädagogik zwischen Paktieren, Taktieren und Opponieren	117
3. Die Monopolisierung der Hitler-Jugend	123
a) Junge Generation und Hitler-Jugend 1933	124
b) Bündische und konfessionelle Jugend 1933	129
c) Der Ausbau der Hitler-Jugend	132
4. Erwachsenenbildung zwischen Nazifizierung und Kompetenzenstreit	134
a) Arrangement und Kooperation mit dem NS-Regime	135
b) Zerschlagung des „pädagogischen Fortschritts“	138
c) Die Abendvolkshochschulen nach dem 30. Januar 1933	141
d) Eingliederung der Erwachsenenbildung in das NS-System	145
5. Sozialpädagogik auf dem Weg zur „Minderwertigen“fürsorge	148
a) Nazifizierung im Spannungsfeld von Zwang und Freiwilligkeit	148
b) Der Aufstieg der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV)	152
c) Das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ und seine Bedeutung für die Sozialpädagogik	154
6. Deutsche Erziehungswissenschaft 1933 – Kontinuität und Bruch	158

a) Zur Situation an den Hochschulen nach dem 30. Januar 1933	159
b) Nazi-Pädagogik: Krieck und Baeumler	165
c) Geisteswissenschaftliche Pädagogik: Spranger und Flitner	169
d) Verdrängte Pädagogik: Mennicke, Tillich, Weil	174
 Zur Rolle der Pädagogenschaft im Prozeß der Gleichschal- tung – Ein Fazit	 180
 Anmerkungen	 185
 Abkürzungen	 191
 Quellen und Literatur	 193
 Register	 211
Personen	211
Sachen	214